

DWS Investment GmbH

DWS Smart Industrial Technologies

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now

DWS Smart Industrial Technologies

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

6 / Jahresbericht
DWS Smart Industrial Technologies

28 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Smart Industrial Technologies (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0005152482-dws-smart-industrial-technologies-id>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Smart Industrial Technologies

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS Smart Industrial Technologies legt weltweit an mit Fokussierung auf Themen wie Automatisierung, Medizintechnik, Infrastruktur, Energieeffizienz, Digitalisierung und globaler Handel/e-Commerce. Neben Blue Chips, Aktien von Unternehmen mit hohem Börsenwert, finden grundsätzlich auch Aktien mittlerer und kleinerer Unternehmen Berücksichtigung, die aufgrund ihrer niedrigeren Börsenkapitalisierung erfahrungsgemäß größere Kursschwankungen aufweisen. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2022 verzeichnete der DWS Smart Industrial Technologies einen Wertrückgang von 14,3% je Anteil (LD-Anteilklasse in Euro, nach BVI-Methode).

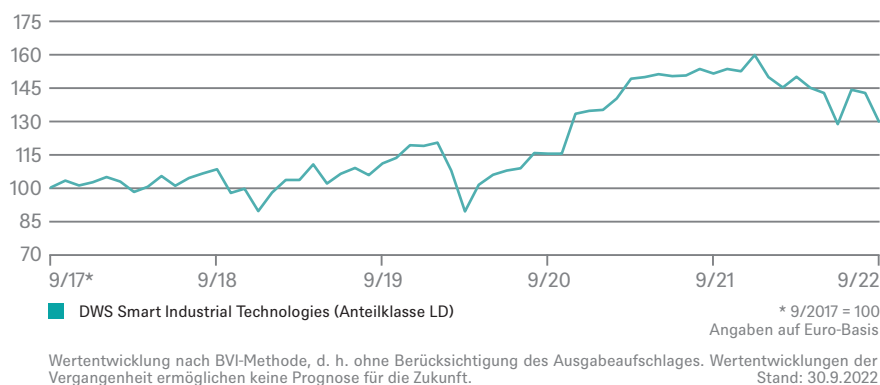
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken wurden u. a. in der Inflation und Zentralbankpolitik sowie der Unsicherheit hinsichtlich des Russland/Ukraine-Konflikts und des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie gesehen.

In einem insgesamt schwierigen Marktumfeld konnten die Aktien von Aveva, Raytheon Technologies und Quanta Services überdurchschnittlich zur Fondsperformance beitragen. Während die Kursentwicklung von Aveva durch ein Übernahmeangebot von Schneider Electric begünstigt wurde, wirkte sich bei Raytheon Technologies ein anziehendes Triebwerksgeschäft auf Grund der weltweiten Erholung von Flugreisen positiv aus. Quanta Services profitierte hingegen von einem Ausbau der Energieinfrastruktur in den USA.

DWS Smart Industrial Technologies

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS Smart Industrial Technologies

Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0005152482	-14,3%	17,0%	29,8%
Klasse FC	DE000DWS2MA8	-13,7%	19,5%	34,4%
Klasse LC	DE000DWS29E6	-14,3%	12,4% ¹⁾	–
Klasse TFC	DE000DWS29F3	-13,7%	13,9% ¹⁾	–
Klasse TFD	DE000DWS2SM0	-13,7%	19,5%	32,1% ¹⁾

¹⁾ Klasse TFD aufgelegt am 2.1.2018 / Klassen LC und TFC aufgelegt am 1.10.2020

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

Einen deutlich unterdurchschnittlichen Performancebeitrag steuerten hingegen die Aktien von Kion, die einen Einbruch der Profitabilität auf Grund von hohen Produktionskosten und später Preiserhöhungen verzeichneten, und DSV bei. Trotz einer aktuell sehr hohen Profitabilität litt die Bewertung von DSV unter den sinkenden globalen Luft- und Seefrachtraten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die

EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

DWS Smart Industrial Technologies

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0005152482
	LC	DE000DWS29E6
	FC	DE000DWS2MA8
	TFD	DE000DWS2SM0
	TFC	DE000DWS29F3
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	515248
	LC	DWS29E
	FC	DWS2MA
	TFD	DWS2SM
	TFC	DWS29F
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	LC	EUR
	FC	EUR
	TFD	EUR
	TFC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	24.4.2006 (ab 1.1.2017 als Anteilklasse LD)
	LC	1.10.2020
	FC	6.2.2017
	TFD	2.1.2018
	TFC	1.10.2020
Ausgabeaufschlag	LD	bis zu 5%
	LC	bis zu 5%
	FC	Keiner
	TFD	Keiner
	TFC	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LD	1,45% p.a.
	LC	1,45% p.a.
	FC	0,75% p.a.
	TFD	0,75% p.a.
	TFC	0,75% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	TFD	Keine
	TFC	Keine
Erstausgabepreis	LD	EUR 50,- (exclusive Ausgabeaufschlag)
	LC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Smart Industrial Technologies LD am Auflegungstag der Anteilklasse LC
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Smart Industrial Technologies LD am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	TFD	EUR 100
	TFC	EUR 100

Jahresbericht

DWS Smart Industrial Technologies

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	669.745.085,23	78,34
Informationstechnologie	78.685.955,14	9,20
Energie	23.981.522,85	2,81
Gesundheitswesen	10.780.951,14	1,26
Kommunikationsdienste	9.304.031,52	1,09
Dauerhafte Konsumgüter	3.523.747,64	0,41
Summe Aktien:	796.021.293,52	93,11
2. Derivate	-463.860,00	-0,05
3. Bankguthaben	59.636.968,32	6,98
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.151.908,38	0,13
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	138.854,99	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.076.192,11	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-540.665,54	-0,06
III. Fondsvermögen	854.868.307,56	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Smart Industrial Technologies

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						796.021.293,52	93,11	
Aktien								
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	109.333	80.273	99.240	CAD	150,6100	12.251.510,83	1,43
Canadian Pacific Railway Ltd. (CA13645T1003)	Stück	219.641	55.341	37.295	CAD	93,9600	15.354.687,97	1,80
SGS (CH0002497458)	Stück	2.042	2.042		CHF	2.099,0000	4.463.817,95	0,52
DSV (DK0060079531)	Stück	146.674	165.000	18.326	DKK	885,2000	17.460.439,05	2,04
Alstom (FR0010220475)	Stück	444.945	437.093	684.367	EUR	16,7550	7.455.053,48	0,87
Andritz (AT0000730007)	Stück	222.963	67.098	44.135	EUR	43,4200	9.681.053,46	1,13
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	63.965	69.765	5.800	EUR	104,8500	6.706.730,25	0,78
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	796.663	1.936.374	1.581.889	EUR	11,6000	9.241.290,80	1,08
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	166.566	92.890	48.907	EUR	36,5550	6.088.820,13	0,71
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	134.679	134.679	236.060	EUR	30,8300	4.152.153,57	0,49
Gaztransport Technigaz (FR0011726835)	Stück	54.994	60.000	5.006	EUR	113,1000	6.219.821,40	0,73
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	95.000	97.304	2.304	EUR	43,6800	4.149.600,00	0,49
KONE Oyj (FI0009013403)	Stück	138.374	236.891	158.517	EUR	39,1600	5.418.725,84	0,63
Legrand (FR0010307819)	Stück	108.781		24.289	EUR	65,8800	7.166.492,28	0,84
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	53.042	19.059	58.451	EUR	152,8000	8.104.817,60	0,95
Rexel (FR0010451203)	Stück	691.931		808.069	EUR	15,2250	10.534.649,48	1,23
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	112.491	154.941	138.598	EUR	113,9600	12.819.474,36	1,50
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	8.221	8.221		EUR	254,9000	2.095.532,90	0,25
VINCI (FR0000125486)	Stück	224.080		65.796	EUR	83,2000	18.643.456,00	2,18
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	92.995	240.000	147.005	GBP	39,9600	4.239.438,94	0,50
AVEVA Group (GB00BBG9VN75)	Stück	337.225	391.574	54.349	GBP	31,4000	12.080.160,86	1,41
Intertek Group (GB0031638363)	Stück	70.000	70.000		GBP	36,7500	2.934.801,21	0,34
Rotork (GB00BVFNZH21)	Stück	1.373.839		195.444	GBP	2,2840	3.579.771,01	0,42
Spirax-Sarco Engineering (GB00BWFGQN14)	Stück	77.185	80.808	3.623	GBP	101,8500	8.968.447,04	1,05
Baidu (KYG070341048)	Stück	340.200	388.600	48.400	HKD	114,1000	5.028.964,91	0,59
Central Japan Railway Co. (JP3566800003)	Stück	178.900		57.000	JPY	16.935,0000	21.356.770,76	2,50
Daifuku Co. (JP3497400006)	Stück	86.048		24.000	JPY	6.810,0000	4.130.740,73	0,48
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	25.800		45.700	JPY	22.295,0000	4.054.779,36	0,47
East Japan Railway Co. (JP3783600004)	Stück	182.100		48.000	JPY	7.421,0000	9.526.040,46	1,11
Fanuc (JP3802400006)	Stück	128.100	54.500	32.100	JPY	20.260,0000	18.294.839,98	2,14
IHI Corp. (JP3134800006)	Stück	419.500		103.300	JPY	3.100,0000	9.167.136,61	1,07
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	11.400	13.800	2.400	JPY	47.900,0000	3.849.288,03	0,45
Komatsu (JP3304200003)	Stück	745.006	218.700	196.900	JPY	2.611,0000	13.712.185,72	1,60
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück	78.100	11.600	21.200	JPY	8.130,0000	4.475.912,87	0,52
Recruit Holdings Co. (JP3970300004)	Stück	401.800	182.900	98.000	JPY	4.161,0000	11.785.491,33	1,38
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück	14.800		5.000	JPY	58.220,0000	6.073.988,44	0,71
THK Co. (JP3539250005)	Stück	362.700		100.800	JPY	2.496,0000	6.381.638,23	0,75
Yaskawa Electric Corp. (JP3932000007)	Stück	179.800		50.100	JPY	4.165,0000	5.278.915,83	0,62
Grupo Aeroportuario del Centro Norte S.A.B de CV (MX01OM000018)	Stück	896.570	998.387	101.817	MXN	129,3700	5.867.659,92	0,69
Grupo Aeroportuario del Pacifico B (MX01GA000004)	Stück	446.386	497.078	50.692	MXN	265,9500	6.005.618,13	0,70
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	631.360	805.018	173.658	SEK	207,0000	11.982.792,07	1,40
Atlas Copco AB (SE0017486889)	Stück	987.262	1.127.708	140.446	SEK	102,1000	9.242.059,87	1,08
Sandvik (SE0000667891)	Stück	927.905	1.345.328	1.427.423	SEK	148,1000	12.599.960,62	1,47
AerCap Holdings (NL0000687663)	Stück	441.615	182.557	270.942	USD	43,0400	19.329.919,25	2,26
Allegion (IE00BFRT3W74)	Stück	264.155	300.000	35.845	USD	89,2700	23.981.609,73	2,81
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	43.150	85.082	51.000	USD	97,4200	4.275.066,61	0,50
Amphenol Corp. Cl. A (US0320951017)	Stück	126.415		112.006	USD	67,9200	8.731.930,03	1,02
Aptiv (JE00B783TY65)	Stück	43.069	48.451	5.382	USD	80,4500	3.523.747,64	0,41
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	594.598	238.740	926.575	USD	21,1200	12.771.188,61	1,49
Carrier Global Corp. (US14448C1045)	Stück	149.570	156.592	318.684	USD	35,6200	5.418.166,79	0,63
Caterpillar (US1491231015)	Stück	92.517	34.968	72.899	USD	165,9000	15.609.244,69	1,83
CSX Corp. (US1264081035)	Stück	708.469	215.915	154.486	USD	27,1900	19.590.432,33	2,29
Deere & Co. (US2441991054)	Stück	57.250	22.509	22.741	USD	341,0000	19.853.808,60	2,32
Dover Corp. (US2600031080)	Stück	85.144		14.105	USD	117,9000	10.208.967,35	1,19
Eaton Corporation (IE00B8KQN827)	Stück	114.056	140.000	25.944	USD	134,1500	15.560.472,29	1,82
Emerson Electric Co. (US2910111044)	Stück	129.437	144.137	14.700	USD	74,2000	9.767.339,98	1,14
Fedex Corp. (US31428X1063)	Stück	46.834	46.834	100.000	USD	152,3100	7.254.435,61	0,85
Generac Holdings (US3687361044)	Stück	26.124	29.090	2.966	USD	174,1600	4.627.027,19	0,54
General Electric (US3696043013)	Stück	382.475	171.469	116.395	USD	62,7300	24.400.139,07	2,85
Gxo Logistics (US36262G1013)	Stück	43.876	48.858	4.982	USD	35,9200	1.602.792,56	0,19

DWS Smart Industrial Technologies

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Howmet Aerospace (US4432011082)	Stück	595.228	433.582	74.376	USD	30,9400	18.729.130,80	2,19
Intuitive Surgical (US46120E6023)	Stück	21.190	21.636	446	USD	189,0600	4.074.220,89	0,48
Johnson Controls International (IE00BY7QL619)	Stück	191.703	76.385	23.953	USD	49,4700	9.644.612,44	1,13
Nordson Corp. (US6556631025)	Stück	26.102	30.762	4.660	USD	213,7600	5.674.324,74	0,66
nVent Electric (IE00BDVJJQ56)	Stück	270.690	304.694	34.004	USD	31,5400	8.682.561,37	1,02
Otis Worldwide (US68902V1070)	Stück	197.402	44.985	64.899	USD	64,5000	12.948.671,82	1,51
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück	93.357		13.281	USD	245,5600	23.314.090,23	2,73
PTC (US69370C1009)	Stück	119.978		21.308	USD	105,6700	12.893.394,96	1,51
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	68.173		12.108	USD	114,8400	7.961.951,92	0,93
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	136.424	136.424		USD	35,9700	4.990.512,84	0,58
SolarEdge Technologies (US83471M1045)	Stück	20.000	20.000		USD	235,5600	4.791.213,26	0,56
Synopsys (US8716071076)	Stück	18.255		34.168	USD	309,2200	5.740.680,46	0,67
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	42.449		72.551	USD	112,5400	4.858.344,82	0,57
Trimble (US8962391004)	Stück	91.149	108.523	17.374	USD	55,2600	5.122.438,46	0,60
Uber Technologies (US90353T1007)	Stück	168.008	191.847	190.149	USD	26,4200	4.514.157,80	0,53
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	144.699	18.911	61.301	USD	199,2000	29.313.577,55	3,43
United Parcel Service B (US9113121068)	Stück	153.134	21.992	111.495	USD	165,3200	25.746.072,29	3,01
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	52.958		33.619	USD	173,5500	9.346.955,05	1,09
Waste Management (Del.) (US94106L1098)	Stück	60.039		109.961	USD	161,9100	9.886.010,87	1,16
Zebra Technologies Corp. A (US9892071054)	Stück	46.871	39.787	5.812	USD	265,5200	12.656.552,34	1,48
Summe Wertpapiervermögen						796.021.293,52	93,11	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-463.860,00	-0,05	
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
SIEMENS AG DEC 22 (EURX) EUR.	Stück	180.000				-463.860,00	-0,05	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						59.636.968,32	6,98	
Bankguthaben						59.636.968,32	6,98	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	434.078,73		%	100	434.078,73	0,05	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen.	EUR	973.999,24		%	100	973.999,24	0,11	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar.	AUD	16.950,24		%	100	11.228,30	0,00	
Brasilianische Real.	BRL	28.441,72		%	100	5.359,18	0,00	
Kanadische Dollar	CAD	1.208.649,40		%	100	899.259,25	0,11	
Schweizer Franken.	CHF	93.565,94		%	100	97.444,22	0,01	
Britische Pfund.	GBP	3.320.910,05		%	100	3.788.614,51	0,44	
Hongkong Dollar	HKD	2.972.248,13		%	100	385.073,57	0,05	
Indonesische Rupiah	IDR	53.012.316,32		%	100	3.540,12	0,00	
Japanische Yen	JPY	138.018.970,00		%	100	972.923,80	0,11	
Südkoreanische Won	KRW	9.303.871,00		%	100	6.614,09	0,00	
Mexikanische Peso.	MXN	1.969.622,72		%	100	99.639,19	0,01	
Singapur Dollar	SGD	1.478,28		%	100	1.050,70	0,00	
Türkische Lira.	TRY	1.476,21		%	100	80,93	0,00	
Taiwanesische Dollar.	TWD	101.621,00		%	100	3.256,14	0,00	
US Dollar.	USD	48.860.135,17		%	100	49.689.957,46	5,81	
Südafrikanische Rand	ZAR	2.282,85		%	100	129,64	0,00	
Termingeld								
CAD - Guthaben (Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart)	CAD	875.000,00		%	100	651.017,45	0,08	
SEK - Guthaben (Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart)	SEK	17.600.000,00		%	100	1.613.701,80	0,19	
Sonstige Vermögensgegenstände						1.151.908,38	0,13	
Zinsansprüche	EUR	8.705,37		%	100	8.705,37	0,00	
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	1.092.500,16		%	100	1.092.500,16	0,13	
Quellensteueransprüche	EUR	50.702,85		%	100	50.702,85	0,01	
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						138.854,99	0,02	

DWS Smart Industrial Technologies

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Verbindlichkeiten						-1.076.192,11	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1.076.192,11			% 100	-1.076.192,11	-0,13
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-540.665,54			% 100	-540.665,54	-0,06
Fondsvermögen						854.868.307,56	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	143,46
Klasse FC	EUR	150,82
Klasse TFD	EUR	128,76
Klasse LC	EUR	143,61
Klasse TFC	EUR	113,90
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	5.783.134,912
Klasse FC	Stück	156.725,691
Klasse TFD	Stück	3.651,000
Klasse LC	Stück	5.328,000
Klasse TFC	Stück	3.150,500

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Australische Dollar	AUD	1,509600	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,307100	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,344050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,960200	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436000	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	7,718650	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	14.974,725000	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	141,860000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.406,675000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	19,767550	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,906600	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,406950	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	18,239550	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	31,209000	= EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	17,609350	= EUR	1

DWS Smart Industrial Technologies

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Air Canada (variable vtg.) (CA0089118776)	Stück		357.875
Alcon (CH0432492467)	Stück		214.464
Airbus (NL0000235190)	Stück		260.000
Aperam (LU0569974404)	Stück		30.000
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	197.927	197.927
Dassault Systemes (FR0014003TT8)	Stück		165.790
Faurecia (FR0000121147)	Stück	620.000	620.000
Faurecia Right (FR0014008SJ0)	Stück	588.295	588.295
GEA Group (DE0006602006)	Stück		168.193
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück		190.107
Iveco Group (NL0015000LU4)	Stück	177.495	177.495
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	20.010	213.429
Majorel Group Luxembourg (LU2382956378)	Stück	60.651	244.581
Metso Outotec Oyj (FI0009014575)	Stück		1.720.647
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück		536.462
Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115)	Stück	348.587	348.587
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	52.841	290.000
Signify (NL0011821392)	Stück	105.447	105.447
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück		1.200.000
International Consolidated Airlines Group (ES0177542018)	Stück		8.000.000
Melrose Industries (GB00BNR5M78)	Stück		6.388.716
The Weir Group (GB0009465807)	Stück	672.075	672.075
Nabtesco (JP3651210001)	Stück		341.793
Tadano (JP3465000002)	Stück		677.000
Alleima Ab (SE0017615644)	Stück	185.581	185.581
Atlas Copco Ab (SE0017486863)	Stück	281.927	281.927
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück	281.927	281.927
Hexagon (SE0015961909)	Stück		962.955
SKF B (Free) (SE0000108227)	Stück	388.373	388.373
Alaska Air Group (US0116591092)	Stück		129.220
American Airlines Group (US02376R1023)	Stück		308.515
AMETEK (US0311001004)	Stück		56.283
Broadcom (US11135F1012)	Stück		22.509
Cummins (US2310211063)	Stück		64.641
Delta Air Lines (US2473617023)	Stück		246.907
Dun & Bradstreet Holdings (US26484T1060)	Stück		705.352
Fidelity National Information Services (US31620M1062)	Stück		60.000
Flowserve Corp. (US34354P1057)	Stück	281.943	281.943
Fortive (US34959J1088)	Stück		126.149
Global Payments (US37940X1028)	Stück		90.000
Honeywell International (US4385161066)	Stück		137.711
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück		144.860
Quanta Services (US74762E1029)	Stück	76.370	76.370
Raytheon Technologies (US75513E1010)	Stück		479.792
Republic Services (US7607591002)	Stück		68.567
Rockwell Automation (US7739031091)	Stück	27.207	27.207
Saia (US78709Y1055)	Stück	36.731	36.731
Spirit Aerosystems (US8485741099)	Stück		830.971
TransDigm Group (US8936411003)	Stück		23.572
TransUnion (US89400J1079)	Stück	80.333	138.615
United Rentals (US9113631090)	Stück	39.940	39.940
Vertiv Holdings Co. Cl A (US92537N1081)	Stück	775.000	775.000
XPO Logistics (US9837931008)	Stück	99.361	99.361

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 101.675
(Basiswerte: Schneider Electric, Siemens Reg.)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 37.534
(Basiswerte: Nasdaq 100 Index)

Verkaufte Kontrakte: EUR 76.656
(Basiswerte: Nasdaq 100 Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1.000
unbefristet EUR 103.224

Gattung: Alcon (CH0432492467), Alstom (FR0010220475), Dassault Systemes (FR0014003TT8), Hexagon (SE0015961909), International Consolidated Airlines Group (ES0177542018), Komatsu (JP3304200003), Metso Outotec Oyj (FI0009014575), Nabtesco (JP3651210001)

DWS Smart Industrial Technologies

Anteilkasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	409.460,86
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	13.600.531,60
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	232.580,96
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	787,39
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	12.674,83
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	12.674,83
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-61.419,17
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.372.085,78
8. Sonstige Erträge	EUR	85.565,39
Summe der Erträge	EUR	12.908.096,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-40.747,00
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-6.336,71
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-13.608.120,45
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-13.608.120,45
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-13.735,27
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-4.182,70
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-9.552,57

Summe der Aufwendungen **EUR** **-13.662.602,72**

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **-754.506,64**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	149.735.960,25
2. Realisierte Verluste	EUR	-75.978.396,41

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **73.757.563,84**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **73.003.057,20**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-173.172.014,41
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-50.581.704,76

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-223.753.719,17**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-150.750.661,97**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	1.019.557.159,03
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-308.035,15
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-44.025.107,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	148.297.778,77
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-192.322.886,24
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	5.164.154,78
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-150.750.661,97
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-173.172.014,41
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-50.581.704,76

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **829.637.509,22**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	145.313.279,68	25,13
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	73.003.057,20	12,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-93.581.553,75	-16,18
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-124.445.626,38	-21,52

III. Gesamtausschüttung **EUR** **289.156,75** **0,05**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	829.637.509,22	143,46
2021	1.019.557.159,03	167,51
2020	657.651.404,44	127,45
2019	617.469.734,76	123,01

DWS Smart Industrial Technologies

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	11.633,68
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	386.330,89
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.621,07
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	22,44
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	359,13
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	359,13
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.745,03
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-38.972,16
8. Sonstige Erträge	EUR	2.424,95
Summe der Erträge	EUR	366.674,97

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1.156,55
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-179,74
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-201.288,64
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-201.288,64
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-389,26
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-118,47
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-270,79
Summe der Aufwendungen	EUR	-202.834,45

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **163.840,52**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.251.281,58
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.159.002,75

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **2.092.278,83**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **2.256.119,35**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-26.081.000,70
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-11.030.845,14

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-37.111.845,84**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-34.855.726,49**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	259.199.341,53
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-217.360.187,30
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	51.355.782,83
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-268.715.970,13
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	16.653.258,26
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-34.855.726,49
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-26.081.000,70
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-11.030.845,14

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR** **23.636.686,00**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 2.256.119,35	14,40
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 2.256.119,35	14,40

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	23.636.686,00	150,82
2021	259.199.341,53	174,83
2020	159.421.817,51	132,03
2019	157.798.626,64	126,18

DWS Smart Industrial Technologies

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	231,40
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7.686,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	131,69
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,45
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	7,20
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	7,20
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-34,70
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-775,42
8. Sonstige Erträge	EUR	48,22
Summe der Erträge	EUR	7.295,63

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-22,94
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3,59
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.984,09
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.984,09
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7,82
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2,41
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-5,41
Summe der Aufwendungen	EUR	-4.014,85

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **3.280,78**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	84.579,66
2. Realisierte Verluste	EUR	-42.958,28
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	41.621,38

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **44.902,16**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-120.451,08
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-37.678,96

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-158.130,04**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-113.227,88**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	858.909,33
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-3.832,96
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-295.455,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	171.501,82
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-466.956,89
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	23.722,96
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-113.227,88
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-120.451,08
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-37.678,96
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	470.116,38

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 65.347,05	17,90
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 44.902,16	12,29
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -36.482,36	-9,99
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -70.517,46	-19,31
III. Gesamtausschüttung	EUR 3.249,39	0,89

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	470.116,38	128,76
2021	858.909,33	149,87
2020	2.010.055,84	113,65
2019	348.536,73	109,53

DWS Smart Industrial Technologies

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	377,60
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	12.542,81
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	214,49
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,71
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	11,66
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	11,66
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-56,62
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1.265,49
8. Sonstige Erträge	EUR	78,82
Summe der Erträge	EUR	11.903,98

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-37,70
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-5,82
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-12.553,82
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-12.553,82
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-12,69
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3,85
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-8,84
Summe der Aufwendungen	EUR	-12.604,21

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -700,23

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	138.092,45
2. Realisierte Verluste	EUR	-70.069,72

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 68.022,73

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 67.322,50

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-159.355,07
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-46.532,23

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -205.887,30

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -138.564,80

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	916.158,48
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-13.815,81
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	259.845,45
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-273.661,26
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1.360,39
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-138.564,80
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-159.355,07
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-46.532,23

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **765.138,26**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 67.322,50	12,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 67.322,50	12,64

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	765.138,26	143,61
2021	916.158,48	167,64
2020	-	-
2019	-	-

DWS Smart Industrial Technologies

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	176,62
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.865,31
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	100,30
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,31
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	5,44
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	5,44
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-26,49
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-591,73
8. Sonstige Erträge	EUR	36,85
Summe der Erträge	EUR	5.566,61

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-17,50
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-2,72
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-3.050,81
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-3.050,81
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5,92
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1,79
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4,13
Summe der Aufwendungen	EUR	-3.074,23

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **2.492,38**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	64.542,62
2. Realisierte Verluste	EUR	-32.777,95

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **31.764,67**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **34.257,05**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-68.015,52
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-21.303,96

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-89.319,48**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **-55.062,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	637.368,82
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-221.466,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	358.383,14
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-579.849,42
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-1.982,41
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-55.062,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-68.015,52
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-21.303,96

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres **EUR** **358.857,70**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 34.257,05	10,87
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 34.257,05	10,87

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	358.857,70	113,90
2021	637.368,82	132,04
2020	-	-
2019	-	-

DWS Smart Industrial Technologies

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 18.216.000,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Industrials NET EUR version Composite

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	102,273
größter potenzieller Risikobetrag	125,487
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	111,879

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 143,46
Anteilwert Klasse FC: EUR 150,82
Anteilwert Klasse TFD: EUR 128,76
Anteilwert Klasse LC: EUR 143,61
Anteilwert Klasse TFC: EUR 113,90

Umlaufende Anteile Klasse LD: 5.783.134,912
Umlaufende Anteile Klasse FC: 156.725.691
Umlaufende Anteile Klasse TFD: 3.651.000
Umlaufende Anteile Klasse LC: 5.328.000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 3.150.500

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,75% p.a. Klasse LC 1,45% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,000% Klasse FC 0,001% Klasse TFD 0,001% Klasse LC 0,000% Klasse TFC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse TFD 0,75% p.a. Klasse LC 1,45% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a.

DWS Smart Industrial Technologies

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Smart Industrial Technologies keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10% Klasse LC weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 818.221,45. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 716,63 EUR.

DWS Smart Industrial Technologies

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Smart Industrial Technologies

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Smart Industrial Technologies

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Smart Industrial Technologies

9. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

10. Name

Bruttovolumen
offene Geschäfte

Sitzstaat

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

-	-	-
---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag

1 Tag bis 1 Woche

1 Woche bis 1 Monat

1 bis 3 Monate

3 Monate bis 1 Jahr

über 1 Jahr

unbefristet

-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Bankguthaben

Schuldverschreibungen

Aktien

Sonstige

Art(en):		
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

– liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

– Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

– Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

– Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

– Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Smart Industrial Technologies

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)*			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	11.336,78	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	5.583,64	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Smart Industrial Technologies

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil	-		
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Smart Industrial Technologies

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS Smart Industrial Technologies

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), ohne dabei eine explizite ESG- und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Die Gesellschaft bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social und Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Sondervermögens in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Smart Industrial Technologies – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de